

VitalTerrassen Bambus KeraTec & ThermoTec

Verlege- und Pflegeanweisung

Verwendungszweck

KeraTec & ThermoTec Terrassendielen eignen sich als Terrassen- und Balkonbelag für den bewitterten Außenbereich.

Sie sind für statisch tragende Bauteile nicht zugelassen.

Eigenschaften

Die Dielen sind ein Vollmaterial aus langen und dicht verpressten Bambusstreifen. Sie entsprechen der Resistenzklasse 1 und sind damit widerstandsfähig gegen Pilze und Insektenfraß.

Sie lassen sich wie Holz verarbeiten und montieren. Die Dielen haben eine schmalere und eine breitere Seite. Die breitere Seite ist oben und bildet die Sicht- und Nutzfläche.

Der geringe Schwund erlaubt die endlose Verlegung in Längsrichtung. Hierzu sind die Dielen an den Enden passgenau profiliert und mit Stirnkantenwachs vorbehandelt. Die Längskanten sind passend für den Befestigungsclip durchgehend genutzt.

Man kann die Dielen auch mit einer dekorativen Lücke an den Enden verlegen.

Die Terrassendielen werden mit Hydra-Edelstahl-Clips versteckt auf die Unterkonstruktion aus Aluminium verschraubt. Es lässt sich auch Unterkonstruktion aus Holz (Dauerhaftigkeitsklasse 1) oder ThermoTec-Bambus verwenden. Hierzu sind in der Regel andere Schrauben nötig.

Die Dielen lassen sich auch sichtbar von oben verschrauben, z.B. mit Edelstahl Terrassenschrauben 5x50 mm, die ohne Spreizdruck in ausreichend dimensionierte und gesenkte Löcher eingedreht werden.

Transport und Lagerung

Auch wenn die Dielen resistent gegen Pilzbefall und Witterung sind, sollten sie vor der Verlegung nicht verschmutzen nicht im Wasser stehen. Am besten geschützt an einem gut belüfteten Ort lagern.

Trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle, Transport und Lagerung sind Beschädigungen nicht völlig auszuschließen. Prüfen sie Dielen vor der Verlegung und sortieren beschädigte Stücke aus.

Systemkomponenten

- Deckbelag KeraTec oder ThermoTec
18x137x1.850mm
- Hydra-Befestigung (Schrauben & Clips)
- Stirnkantenschutz (optional)

- Unterkonstruktionsrahmen aus Aluminium
- Lagersteine, versickerungsfähiges Füllmaterial, Randsteine, Rasenkantenabschluss, Stellfüße, Distanzstücke und Edelstahlschrauben sind keine Systemteile.

Werkzeug

KeraTec und ThermoTec lassen sich mit Werkzeugen für Hartholz sägen, bohren und schleifen.

Außerdem braucht man Mess- und Anreißwerkzeug, Nivellierlaser oder Wasserwaage und einen Schrauber mit passenden Bits und einstellbarer Drehmomentbegrenzung.

Planung

Aus den angrenzenden Gebäudeteilen und der gewünschten Position und Ausrichtung der Terrassendielen ergibt sich die Lage der Unterkonstruktionsrahmen, der Lagersteine, der Höhenlage und das Gefälle im Unterbau.

Wasser muss entweder durch ausreichendes Gefälle vom Gebäude weg abgeführt werden oder vollständig und schnell versickern. Stehendes Wasser ist weder im Unterbau noch auf dem Terrassenbelag zulässig.

Auf der Oberseite muss das Gefälle 3% in Dielenrichtung betragen.

Für eine ausreichende Luftzirkulation sind mindestens 5 cm Luftspalt unter dem Deckbelag erforderlich.

Zu aufragenden, festen Bauteilen ist ein seitlicher Abstand von mindestens 2 cm einzuhalten.

Schmale Zuschnitte müssen immer tragend unterstützt werden. Man kann sich die Arbeit erleichtern, wenn man durch gute Planung solche Zuschnitte vermeidet und am Terrassenrand Dielen in voller Breite verwendet.

Materialbedarf je m² (Näherungswerte)

UK-Rahmen (lfm)	große Terrassen: Fläche in m ² x 2,2 Terrassen < 20 m ² : Fläche in m ² x 2,7
Clips	22 Stück/m ²
Dielen	7,3 lfm/m ²

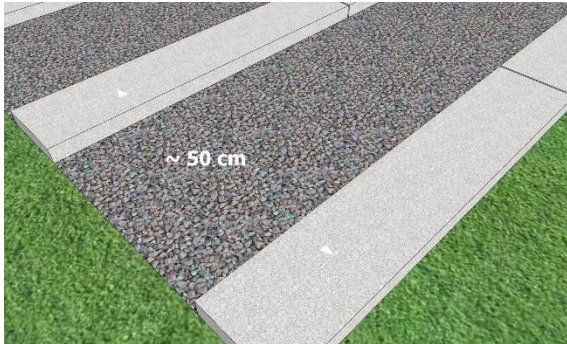
Unterbau

Als Unterbau bezeichnet man die Lagersteine und den Bereich auf dem die Lagersteine liegen. Der Unterbau muss tragfähig, frostsicher und ohne Bewuchs sein. Wasser muss ungehindert ablaufen oder versickern können und vom Gebäude weggeführt werden.

In der Praxis wird das Erdreich ausgekoffert, mit versickerungsfähigem Material auf die benötigte Höhe aufgefüllt und verdichtet.

Darauf werden z.B. Lagersteine als Auflagerpunkte für die UK-Rahmen lose verlegt. Der Abstand der Lagersteine richtet sich nach dem verwendeten Rahmenmaterial.

Mit 50 cm Achsabstand ist man immer auf der sicheren Seite.



Auf Dacheindichtungen muss der UK-Rahmen gegen Anheben und seitliches Verrutschen so gesichert werden, dass die Dichtung unbeschädigt bleibt.

Unterkonstruktion

Durch die Unterkonstruktion wird das Deck mit den Lagersteinen verbunden. Ein Gefälle muss bereits im Unterbau berücksichtigt sein. Durch verrottungsfeste Distanzstücke zwischen Lagersteinen und Rahmen kann noch nachjustiert werden.

Die Rahmen (UK) werden auf den Lagersteinen klapperfrei und sturmsicher befestigt.

Bei Montage auf Stellfüßen bitte den Vorgaben des Stellfußsystems folgen.

Ab einer UK-Breite von mindestens 60 mm ist es technisch möglich, den Dielenstoß mittig auf der UK auszuführen. Einfacher und besser ist es, die UK 2-gleisig mit einem kleinen Abstand von max. 12 cm (von Rahmenmitte zu -mitte gerechnet) zu verlegen und jedes Dielenende auf einer eigenen UK zu befestigen.

Jedes Dielenende muss immer mit einem separaten Clip befestigt werden. Es ist nicht zulässig, den Stoß mit nur einem Clip zu befestigen.

Die Dielen müssen mindestens alle 50 cm (von Rahmenmitte zu -mitte gerechnet) von einem Rahmen unterstützt werden.



Befestigung

Die versteckte Befestigung erfolgt mit Hydra-Clips und den dazugehörigen Schrauben. Dadurch ergibt sich ein sehr geringes Spaltmaß zwischen den Dielen.

Deckbelag

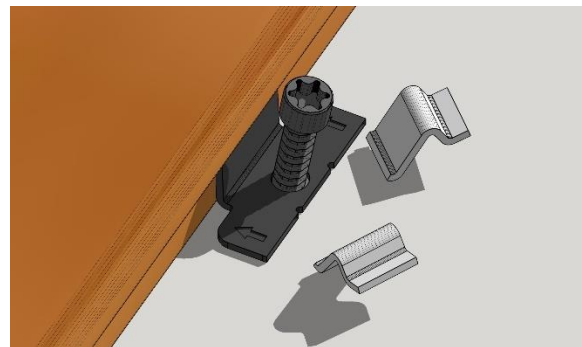
Ab Werk sind die Dielenenden mit Wachs vorbehandelt. Bei der Montage sorgt die Nachbehandlung mit Stirnkantenwachs für zusätzlichen Schutz.

Neue Schnittflächen müssen mit Terrassenöl oder Stirnkantenwachs nachbehandelt werden.

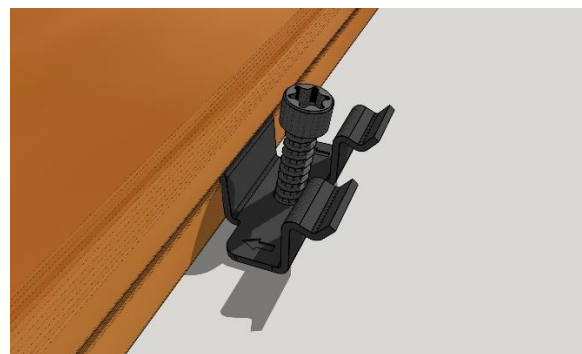
Die erste Dielenreihe wird ausgerichtet und am Rand befestigt:

Am besten sichtbar von oben schrauben. Hierzu mindestens mit Schraubendurchmesser vorbohren und passend so senken, dass der Schraubenkopf flächenbündig sitzt.

Alternativ lassen sich die Hydra-Terrassenclips auch als „Starter-Clip“ verwenden. Hierzu werden die beiden nicht benötigten Clipenden mit geeignetem Werkzeug entfernt (siehe Abbildung).



In der Fläche werden die Clips normal als Verbindungsclips verwendet.



Eine Pfeilmarkierung im Clip zeigt auf die Diele, die zuerst befestigt wird. Bevor die nächste Diele eingeschoben werden kann, müssen die Schrauben fest angezogen werden.

Die letzte Reihe wird am Rand von oben sichtbar verschraubt oder wie oben mit dem Clip als „Starter-Clip“.

Pflege und Instandhaltung

Hochdruckreiniger, Trockeneis-, Dampf- oder Sandstrahler sind zur Reinigung der Oberfläche ungeeignet und nicht zulässig.

Terrassendielen unterliegen durch Bewitterung (UV-Licht, Regen) und Schmutz (Garten, Umwelt) einer erheblichen Belastung.

Bei sehr nassem Wetter kann die ursprünglich glatte Oberfläche eine dauerhaft sicht- und fühlbare Struktur bekommen. Das ist normal und kein Grund zur Sorge.

Die Bambusterrassendielen werden aus einem nachwachsenden Naturprodukt hergestellt, welches in Farbe und Maserung Schwankungen unterliegt. Abhängig von der Bewitterung und Pflege kann die Farbe verblassen und die Oberfläche vergrauen.

Bei Bambus-Terrassendielen handelt es sich um ein holzähnliches Produkt. Wie bei Holzterrassen kann es zu Schiefen und auch zu Rissen kommen.

Durch regelmäßige Wartung kann die Farbe der Terrasse erhalten werden. Zur Nachbehandlung eignet sich FAXE Terrassenöl.

Risse an den Enden sind nicht völlig zu vermeiden. Die Terrassendielen sind dort bereits ab Werk mit Wachs geschützt und können mit Stirnkanthenwachs zusätzlich behandelt werden.

Veränderung der Oberfläche

Kleine, hochstehende Fasern auf der Fläche sind trotz sorgfältiger Herstellung und Oberflächenschutz nicht völlig zu vermeiden. An oberflächlichen Rissen können sich dunkle Ränder bilden. Mit einem Schleifschrubber können diese geglättet und abgekehrt werden.

Normale Reinigung

Ablagerungen z.B. durch Abgase, Pollen und Staub bilden einen Nährboden für Schimmel,

Moose und Flechten. Das kann zu unschönen und hartnäckigen Verfärbungen führen. Verschmutzungen sollten ab und zu nass, ggf. mit einem Schrubber, entfernt werden.

Grundreinigung

Vor dem Einsatz von Terrassenöl muss die Oberfläche richtig sauber sein. Diese Reinigung erfolgt mit Wasser eventuell mit Zusatz von FAXE Terrassenreiniger. Für kleine Flächen eignet sich ein Schleifschrubber mit Silizium-Carbid-Borsten, für große Flächen ist eine Tellermaschine mit einer Nylonbürste sinnvoll. Bei der Reinigung wird mit dem Schrubber oder der Tellermaschine und viel Reinigungsflüssigkeit gearbeitet. Rückstände danach sorgfältig abspülen.

Nach völliger Trocknung sollten die Dielen danach mit Faxe Terrassenöl geölt werden.

Ölen mit Faxe Terrassenöl

Die werksseitige Oberfläche wird innerhalb von 4-8 Wochen mit Faxe Terrassenöl nachbehandelt. Danach reicht eine Pflege ca. 1-2 x im Jahr. Dazu wird das Öl auf die saubere und trockene Oberfläche nach Herstellerangaben aufgetragen.

Besondere Einbausituation

Diese Verlegeanweisung wurde mit größter Sorgfalt geschrieben. Trotzdem kann die Situation auf der Baustelle individuell anders sein als angenommen. Für Sonderfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater im Handel.

Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Abbildungen können abweichen. Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu. Abweichende Verwendung und Montage kann zum Verlust der Gewährleistung führen. Alle Rechte, Irrtum und Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen vorbehalten. Stand: 2023